

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 08.05.18**

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35  
Beginn: 19:05 Uhr  
Pause: 20:55 bis 21:05 Uhr  
Ende: 22.20 Uhr  
  
Anwesend: 32 Mitglieder

**Öffentliche Sitzung:**

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Eine Bürgerin regt eine Taktverdichtung auf der Buslinie 134 von 20 Minuten auf 10 Minuten an und legt dem BA eine Liste mit Unterschriften vor. Die Taktverdichtung wurde bereits wiederholt gefordert. Der Unterausschuss Verkehr wird einen erneuten Antrag zu diesem Thema vorbereiten.

Eine Bürgerin und ein Bürger tragen ausführlich Bedenken zur geplanten Bebauung der Grünfläche an der Kistlerhofstr./ Münsinger Str. vor. Die Grünfläche ist für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks von hoher Bedeutung. Herr Dr. Weidinger antwortet, dass der BA eine entsprechende Stellungnahme vorbereiten wird, die Entscheidung über die Bebauung jedoch vom Stadtrat gefällt wird (siehe auch TOP 7.4).

**1 Formalia**

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 31 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

**Baumschutz und Umwelt**

4.4 (A) Feuerwerk: Seeufer Hinterbrühl am 02.06.2018

**Verkehr**

5.12 (Antrag) Fahrbahnmarkierung Boschetsrieder Str.

**Soziales**

7.4 (A) Beschlussentwurf zum 5. Pavillonbauprogramm im Rahmen der Schulbauoffensive 2013-2030

**Kultur**

8.5 (Antrag) Verfahren Straßenbenennung

Die Tagesordnungspunkte 5.3 und 7.4 werden vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 2 Allgemeines behandelt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-7-8-3-4-5-6-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Genehmigung der Protokolle vom 10.04.2018**  
Die Protokolle werden vom BA einstimmig genehmigt.

## 2 **Allgemeines**

1. **Termine**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über folgende Termine:

- die Einladung des Regional-Managements München Südwest e.V. zum Themennetzwerk Mobilität am 07.06.2018 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus in Gauting. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Holtz, Herr Appelt, Herr Kollatz und Herr Dr. Zirngibl.
- die Terminanfrage von AKIM - Allparteiliches Konfliktmanagement in München zu einem gemeinsamen Treffen mit allen Bezirksausschüssen am 20.06.2018. Um eine zeitnahe Rückmeldung zum Terminvorschlag wird gebeten. Der BA 19 nimmt den Terminvorschlag zur Kenntnis.
- die Einladung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Präsentation der ersten drei Stadtbezirksprofilentwürfe zur Infrastrukturversorgung am Mittwoch, den 13.06.2018 von 17:00 bis 18.30 Uhr in der Blumenstraße 19. Vorab wird bis 04.06.2018 um Anmerkungen, Ergänzungen und/oder Fragen gebeten. Für den BA 19 nehmen teil: Frau Dr. Baumann, Frau Barth, Frau Bartsch, Frau Küng, Frau Sponer, Frau Prechtel, Herr Kollatz, Herr Ladewig, Herr Pauli, Herr Dr. Sopp, Herr Dr. Weidinger und Herr Dr. Zirngibl.

## 2. **Informationen**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Weidinger, informiert über:

- die Information des Direktoriums über die geänderte Einbindung der Bezirksausschüsse in das Verfahren für die Benennung von Straßen und Plätzen nach Persönlichkeiten.
- die Veranstaltung des BA 19 zum Gedenken an die Befreiung vom Nazi-Regime am 8. Mai 1945 im Gemeindesaal der evangelischen Petrus-Kirche am 08.05.2018. Die Beauftragte gegen Rechtsextremismus des BA 19, Frau Wenngatz, berichtet über den Verlauf und bedankt sich bei allen Teilnehmern und den BA-Mitgliedern Frau Barth und Herrn Gerhards für die Unterstützung bei der Vorbereitung. Sie hofft, dass diese wichtige Gedenkveranstaltung im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

## 3. **(A) Änderung der BA-Satzung und BA-Geschäftsordnung im Rahmen der Änderung der Bayerischen Gemeindeordnung (BayGO) zum 01.04.2018**

Das Direktorium stellt in der Vorlage die relevanten Änderungen dar und schlägt jeweils eine notwendige Anpassung der BA-Satzung vor. Zudem wird eine klarstellende Anpassung der Regelung über die Vereidigung der Bezirksausschussmitglieder vorgeschlagen. Der BA stimmt den Änderungsvorschlägen des Direktoriums einstimmig zu.

## 3 **Unterausschuss Budget**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:

- mehrere Bescheide, Kurzberichte und Verwendungsnachweise zu bezuschussten Projekten.

### 2. **Finanzierung Informationsveranstaltungen Stadtbezirksbudget**

Der Unterausschuss schlägt vor, für drei Informationsveranstaltungen 1.000,00 € aus Mitteln für eigene Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Der BA stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

### 3. **(E) TSV Forstenried e.V.: 50-jähriges Jubiläum ab dem 31.05.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11589**

Beantragte Summe: 2.000,00 €

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich eine Bezuschussung in beantragter Höhe. Herr Dr. Sopp erklärt sich als befangen und nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil. Der BA stimmt der Bezuschussung einstimmig zu.

## 4 **Unterausschuss Baumschutz und Umwelt**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Hans Jürgen Gerhards)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

### 2. **(A) Baumschutzliste**

Nach Bericht aus dem Unterausschuss wird die Baumschutzliste einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

### 3. **(U) Mobilfunkanlagen**

*-Kenntnisnahme-*

4. **(A) Feuerwerk: Seeufer Hinterbrühl am 02.06.2018**  
Das Feuerwerk wird vom BA negativ gesehen. Herr Aichwalder ergänzt eine Begründung für die Ablehnung des Feuerwerks, welcher der BA einstimmig zustimmt:  
Eine kommerzielle Nutzung inmitten des Landschaftsschutzgebiets Isarauen ist abzulehnen. 20 Batterien mit einer Steighöhe von 30 bis 50 m sind in diesem ökologisch sensiblen Gebiet nicht vertretbar. Zudem ist dem BA nicht einmal der Anlass dieses Feuerwerks bekannt. Deshalb wird der Antrag auch mangels erkennbaren Ortsbezugs abgelehnt. Der BA 19 ersucht alle beteiligten Behörden ihren Ermessensspielraum zu nutzen und die Durchführung des Feuerwerks zu verhindern.

## 5 **Unterausschuss Verkehr** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **Verkehrskonzept 19. Stadtbezirk - Aktueller Verfahrensstand**  
Derzeit läuft innerhalb des Planungsreferates noch der Abstimmprozess.
3. **(Antrag) Radweg Züricher Straße**  
Der Antrag der FDP-Fraktion fordert die Landeshauptstadt München auf, den Radweg entlang der Nordseite der Züricher Str. bei der Überquerung der Winterthurer Str. rot zu markieren. Es fand hierzu ein Ortstermin statt bei welchem besprochen wurde, dass am Radweg das Zeichen 205 StVO „Vorfahrt gewähren“ aufgestellt werden soll. Eine rote Markierung erfolgt nicht. Der Gehweg wird durch das Zeichen 356 StVO „Verkehrshelfer“ als natürliche Querungshilfe gesichert. Der Unterausschuss stimmt diesen Ausführungen einstimmig zu. Der Vertreter der Polizei ergänzt während der BA-Sitzung, dass in den letzten fünf Jahren kein Verkehrsunfall an dieser Stelle geschehen ist und dass aus diesem Grund sowohl die Aufstellung zusätzlicher Schilder als auch die Anbringung einer Markierung nicht als erforderlich angesehen wird. Der BA lehnt bei der anschließenden Abstimmung sowohl die Anbringung des Zeichens 205 StVO als auch des Zeichens 356 StVO mehrheitlich ab. Der Antrag wird somit mehrheitlich abgelehnt.
4. **(A) MVG-Leistungsprogramm 2019**  
Die Bezirksausschüsse werden zum Leistungsprogramm 2019 für den Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 von der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) angehört. Den Bezirksausschüssen wurden zudem bereits die Stellungnahmen des Münchner Forums BUND-Naturschutz und des Fahrgastverbands PRO BAHN zum Leistungsprogramm 2019 zugeleitet. Der Unterausschuss stimmt dem Leistungsprogramm einstimmig zu. Der BA stimmt einstimmig zu.
5. **(A) Einrichtung eines Behindertenparkplatzes: Tölzer Straße**  
Der Unterausschuss stimmt der Einrichtung des Behindertenparkplatzes einstimmig zu. Der BA stimmt einstimmig zu.
6. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbot Teschener Straße**  
Das Kreisverwaltungsreferat beabsichtigt in der Teschener Str. (Süd-Ostseite) ab 1m südlich des Eingangs zum Anwesen Nr. 11 ein absolutes Haltverbot (Z. 283 StVO) in nordöstlicher Richtung bis zum Ende des abgesenkten Bordsteins der Kurve (ca. 40m nordöstlich) zu errichten. Der Unterausschuss stimmt der verkehrsrechtlichen Anordnung einstimmig zu. Der BA stimmt einstimmig zu.
7. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Tempo 30 Grundschule Baierbrunner Straße**  
Das Kreisverwaltungsreferat beabsichtigt eine erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor der Grundschule Baierbrunner Str.. Der BA stimmt einstimmig zu.

8. **(E) Zusätzlicher Fahrkartenautomat am Bahnsteig des S-Bahnhofs Siemenswerke  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01459; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11395**  
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die für die Entscheidung über die Anbringung weiterer Fahrkartenautomaten an den S-Bahnhöfen zuständige DB Regio AG / S-Bahn München um Prüfung und Stellungnahme gebeten. Diese hat mitgeteilt, dass nach eingehender Prüfung der Sachlage durch die Deutsche Bahn AG der Bitte aus wirtschaftlicher Sicht derzeit nicht entsprochen werden könne. Das Kundenaufkommen lasse momentan die Aufstellung eines zusätzlichen Automaten nicht zu. Die DB AG werde selbstverständlich die weitere Entwicklung der S-Bahn-Station Siemenswerke beobachten und ggf. eine Neubewertung vornehmen. Nach Antrag der Referentin kann der Empfehlung deshalb nicht entsprochen werden. Der Unterausschuss stimmt dem Antrag der Referentin einstimmig zu. Frau Barth erklärt sich als befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Der BA stimmt dem Antrag der Referentin nach kurzer Diskussion einstimmig zu. Der Unterausschuss Verkehr wird sich jedoch der Thematik erneut annehmen.
9. **(Antrag) Wendemöglichkeit Drygalski-Allee**  
Der Antrag der CSU-Fraktion fordert die Landeshauptstadt München auf in der Drygalski-Allee zwischen Lichtmast 45 und 46 eine Wendemöglichkeit in südlicher Richtung (stadtauswärts) einzurichten. Durch die Wendemöglichkeit soll der Kreuzungsbereich Drygalski-Allee/Züricher Str./Kistlerhofstr. stark entlastet werden. Der Unterausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der BA stimmt dem Antrag nach kurzer Diskussion mehrheitlich (bei drei Gegenstimmen) zu.
10. **(Antrag) Errichtung einer Aufstellfläche am Fußgängerübergang Winterthurer Straße**  
Der Antrag der CSU-Fraktion fordert die Landeshauptstadt München auf am Fußgängerüberweg Winterthurer Str. (Höhe Nr. 1) eine Aufstellfläche im östlichen Bereich bis direkt an den nördlichen Fahrstreifen zu errichten. Damit soll die eingeschränkte Sichtbeziehung verbessert werden. Positiver Nebeneffekt wird zudem die Verschmälerung der zu querenden Fahrbahnbreite sein. Somit kann auch die Querungshilfe (Insel) entfallen. Dies wiederum käme speziell längeren Fahrzeugen entgegen, welche aufgrund verbotswidrig geparkter Fahrzeuge die Insel links umfahren müssen und somit den Gegenverkehr gefährden. Im gewonnenen Parkbereich ist eine Fahrradabstellmöglichkeit zu errichten. Der Unterausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.
11. **(Antrag) Aufhebung absolutes Haltverbot Machtlfinger Straße**  
Der Antrag der CSU-Fraktion fordert die Landeshauptstadt München auf das absolute Haltverbot auf der östlichen Seite ab Lichtmast 3 bis zur Boschetsrieder Straße aufzuheben. Die Voraussetzungen (Sitz einer Baufirma) sind nicht mehr gegeben und es können ca. acht Parkplätze geschaffen werden. Der Unterausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.
12. **(Antrag) Fahrbahnmarkierung Boschetsrieder Straße**  
Der Antrag der Grünen-Fraktion fordert die Landeshauptstadt München auf, auf den beiden Fahrstreifen der Boschetsrieder Str. in Richtung Osten zwischen der Einmündung Waakirchner Str. und der Kreuzung Boschetsrieder Str./Tölzer Str. Richtungspfeile anzubringen: Der linke Fahrstreifen soll ausschließlich für Linksabbieger markiert werden, der rechte Fahrstreifen erhält den Richtungspfeil geradeaus und rechts ab. Die Maßnahme soll der Schulwegsicherheit und der Verkehrsberuhigung dienen. Der Unterausschuss schlägt folgende Lösung vor: Markierung der Linksabbiegespur auf der Boschetsrieder Str. in östlicher Richtung ab Waakirchner Str. bis Tölzer Straße. Markierung der 2. Spur für Geradeausfahrer und Rechtsabbieger. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**  
Dem BA 19 sind folgende Vorgänge mitgeteilt worden:
  - das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04607 „IKEA-Markt am Ratzingerplatz“.
2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**
- 2.1 **Machtlfinger Str. 24**  
Herr Aichwalder regt an eine Änderung an der vom Unterausschuss vorbereiteten Stellungnahme an. Herr Kollatz lässt zunächst die Stellungnahme ohne die vorgeschlagene Streichung von Herrn Aichwalder abstimmen, welche mehrheitlich befürwortet wird. Die Streichung der von Herrn Aichwalder vorgeschlagenen Passage wird anschließend mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen abgelehnt:  
Der BA lehnt das Maß der Bebauung sowie die vorgesehene Nutzung ab. Das Grundstück darf nicht nahezu vollständig überbaut werden, und auch für die vorgesehene Höhe gibt es in der Umgebung keine Entsprechung. Im Gegenteil wäre eine Teilentsiegelung geboten. Die Nutzung als Boardinghaus im Gewerbegebiet lehnt der BA ab; in der Umgebung sind bereits zahlreiche Hotels und Übernachtungsbetriebe vorhanden, und eine Monostruktur in diese Richtung darf nicht entstehen. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.
- 2.2 **Sperlstr. 5**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.3 **Forst-Kasten-Allee 114**  
Der BA 19 lehnt das Bauvorhaben ab und fordert, keine Befreiungen vom Bebauungsplan zu erteilen. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.
- 2.4 **Oberbrunner Str. 23**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.5 **Bleibtreustr. 10 (VB)**  
Der BA bekräftigt einstimmig seine Stellungnahme vom 10.01.2018:  
Der BA lehnt die in zwei Varianten vorgeschlagene massive Bebauung nachdrücklich ab. Sie passt nicht zum vorhandenen Gebietscharakter und nicht zur denkmalgeschützten alten Kirche von Solln. Die Baukörper wären größer als die in der Umgebung. Ferner liegt ein Teil der beantragten Bauten im Außenbereich, der durch die "Gilgwiese" geprägt ist. Auch die vorgesehene Tiefgarageneinfahrt an der engsten Stelle der Bleibtreustraße wäre ungünstig.
- 2.6 **Straßlacher Str. 4**  
Der BA lehnt die beantragte Höhe (vier Geschosse) ab; sie findet in der Umgebung keine Entsprechung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.7 **Peretshofener Str. 3**  
Der BA beschließt die Stellungnahme in geänderter Form mehrheitlich:  
Der BA lehnt die vorgesehene Zahl von Apartmentwohnungen nachdrücklich ab. Bei der Zahl 30 und der Erschließung durch die kurze Sackstraße dürfte das Gebot der Rücksichtnahme verletzt sein. Der Gebietscharakter würde sich durch das Vorhaben in dieser Größe nachteilig verändern. Für den BA ist eine deutliche Reduzierung der Wohnungszahl geboten.
- 2.8 **Possenhofener Str. 26**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.9 **Meglinger Str. 20**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses stimmt der BA dem Bauvorhaben einstimmig zu.
- 2.10 **Forstenrieder Allee 9 (T)**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.11 **Kaltenbrunner Str. 26 (VB)**  
Der BA lehnt das Bauvorhaben ab und fordert es entsprechend der Nachbarbebauung in der Kaltenbrunner Straße zu reduzieren. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.12 **Wolfratshauer Str. 90 (VB)**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.13 **Lochhamer Str. 89**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.14 **Almbachstr. 5**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.15 **Bauweberstr. 1c (VB)**  
Nach Vorlage des Baumbestandsplans ergänzt der BA seine Stellungnahme vom 10.4.2018 um folgenden Satz: Insbesondere die Situierung des nördlichsten Baukörpers würde, wie im nun vorliegenden Baumbestandsplan ersichtlich, den Baumbestand nahezu vollumfänglich zerstören. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.16 **Rietschelstr. 10**  
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
3. **Resolution: Fehlende Infrastruktur im 19. Stadtbezirk**  
-vertagt-
4. **(Antrag) Wochenmarkt Fürstenried-Ost**  
Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Sitzung am 10.04.2018 einstimmig vertagt und ein Ortstermin beschlossen. Der Ortstermin fand am 03.05.2018 statt. Es wurde ein Plan vorgelegt, bei dem alle 14 Verkaufsstände Platz hätten. Allerdings muss dieser noch auf technische Umsetzbarkeit geprüft werden.

## 7 **Unterausschuss Soziales** (Vortrag: UA-Vorsitzende Beate Meyer)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) „kitabarometer“ Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10991**  
Die Bezirksausschüsse werden zum Beschlussentwurf für den Bildungsausschuss des Stadtrates am 13.06.2018 angehört. Der Unterausschuss empfiehlt den Beschlussentwurf zur Kenntnis zu nehmen. Der BA nimmt den Beschlussentwurf einstimmig zur Kenntnis.

3. **(A) Grundlagen, Strukturen und Angebote zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit der Landeshauptstadt München; Schaffung eines Familienbeirats**  
**BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01476; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11394**  
 Die Bezirksausschüsse werden zur Beschlussvorlage für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss des Stadtrats am 12.06.2018 angehört. Nach dem Antrag der Referentin gibt es in München bereits vielfältige Grundlagen, Strukturen und Angebote zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit. In Anbetracht der sich verändernden Herausforderungen, denen Familien in München begegnen, werden dem Stadtrat und der Fachwelt durch das Maßnahmenpaket „Familienfreundlichkeit“ konkrete Ansatzpunkte für die Erhöhung der Kinder- und Familienfreundlichkeit Münchens gegeben. Ein zusätzlicher Familienbeirat in München wird nicht für notwendig erachtet. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag der Referentin zuzustimmen. Der BA stimmt dem Antrag der Referentin einstimmig zu.
4. **(A) Beschlussentwurf zum 5. Pavillonbauprogramm im Rahmen der Schulbauoffensive 2013-2030**  
 Die Bezirksausschüsse werden mit einer Beschlussvorlage über das 5. Pavillonbauprogramm informiert. Die SPD- und die CSU-Fraktion haben jeweils eine Stellungnahme vorbereitet. Nach längerer Diskussion wird der Verfahrensvorschlag von Herrn Dr. Weidinger, eine Stellungnahme aller Fraktionen in einer Arbeitsgruppe zu erarbeiten, einstimmig befürwortet. Für die Arbeitsgruppe werden folgende Mitglieder festgelegt: Frau Bartsch (Die Grünen), Frau Sponer (CSU), Herr Kollatz (SPD) und Herr Ladewig (FDP). Die Stellungnahme soll anschließend von den Fraktionssprechern abgesegnet werden. Frau Bartsch regt zudem an, ein Rederecht für Herrn Dr. Weidinger in der Stadtratssitzung am 03.07.2018 zu beantragen. Der BA stimmt der Beantragung eines Rederechts für den Vorsitzenden einstimmig zu.
- 8 Unterausschuss Kultur**  
 (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)
1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(A) Veranstaltung: Theaterprojekt Schweizer Platz/Graubündener Straße am 05.06 und 06.06.2018 und Schäftlarnstraße/Tierparkstraße am 29.06. und 30.06.2018**  
 Der Unterausschuss Kultur empfiehlt beiden Veranstaltungen zuzustimmen. Der BA stimmt den beiden Veranstaltungen einstimmig zu.
3. **Fest der Demokratie am 7. November 2018**  
 Das Kulturreferat und die Anrainer-Bezirksausschüsse zur Theresienwiese veranstalten ein Gedenken an den 7. November 1918, den 100. Geburtstag des „Freistaats Bayern“. Hierzu soll das Stadtteiltage-Zirkuszelt unterhalb der Bavaria aufgestellt werden. Neben einem kinderpädagogischen Nachmittagsprogramm, einer offenen Bürgerstunde soll am Abend eine Revolutionsgala/Demokratierévúe stattfinden. Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe bittet nun die anderen BA's sich an der Gedenkfeier finanziell zu beteiligen. Der Unterausschuss Kultur empfiehlt sich finanziell mit einem Betrag in Höhe von 4.000,00 € zu beteiligen. Der Unterausschuss Budget befürwortet ebenfalls eine Bezuschussung. Strittig ist jedoch die Höhe. Es gab drei Vorschläge: 4.000,00 € (Vorschlag Unterausschuss Kultur), 3.000,00 € und 1.000,00 €. Nach längerer Diskussion wird über die Höhe der Bezuschussung in folgender Reihenfolge abgestimmt:
1. 4.000,00 € (Ablehnung mehrheitlich, bei 17 zu 15 Stimmen)
  2. 3.000,00 € (Ablehnung mehrheitlich, bei 17 zu 15 Stimmen)
  3. 1.000,00 € (Zustimmung mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen, darunter die FDP und Teile der CSU)



4. **(A) Vermietung stadteigenes Grundstück an der Forstenrieder Allee: 07.05 bis 06.08.18**

Der Unterausschuss Kultur empfiehlt der Vermietung unter der Bedingung zuzustimmen, dass der bereits genehmigte Zirkus durch die zeitgleich dort befindlichen Verkaufsstände für Erdbeeren und Spargel bei Anfahrt zum Aufbau oder bei der Durchführung der Vorstellung nicht behindert wird. Alle Nutzer des Grundstücks sollen gegenseitig Rücksicht nehmen. Aufgrund des bereits erfolgten Vermietungsbeginns, nimmt der BA die Vermietung einstimmig zur Kenntnis.

5. **(Antrag) Verfahren Straßenbenennung**

Der Antrag der Grünen-Fraktion fordert den Stadtrat auf, wieder zum bisherigen Verfahren zurückzukehren, bei dem die Bezirksausschüsse bereits im Vorfeld in das Straßenbenennungsverfahren einbezogen und noch vor der offiziell satzungsgemäß vorgeschriebenen Anhörung um Stellung gebeten werden, und nicht, wie nun festgelegt, erst nach der Befassung des Ältestenrats angehört werden (siehe auch TOP 2.2). Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9 Verschiedenes**

Protokollführerin

gez.  
Konrad  
BA-Geschäftsstelle Süd

Sitzungsleiter

gez.  
Dr. Weidinger  
Vorsitzender